



KLEINTIERPRAXIS WYDENHOF

Alpenstrasse 3
6010 Kriens

T 041 310 99 22
F 041 310 99 28

info@tierarzt-kriens.ch
www.tierarzt-kriens.ch

Luzern, 25. Juni 2018

Welpenstart

Allgemeines und Sozialisierung

Noch beim Züchter:

- Besuchen Sie Ihren Welpen einige Male beim Züchter.
- Bringen Sie Ihrem zukünftigen Welpen ein altes T-Shirt von sich, so wird er mit Ihrem Geruch vertraut.
- Der Welpen sollte Ihr Auto beim Züchter kennen lernen damit ihn die Autofahrt nicht beängstigt.
- Beim Abholden des Welpen nehmen Sie das alte T-Shirt wieder mit, so hat er etwas Vertrautes in seiner neuen noch unbekanntem Umgebung.

Zuhause:

- Versäubern Sie Ihren Welpen angeleint an einem ruhigen Ort, bevor Sie ihn ins Haus nehmen.
- Zeigen Sie dem kleinen 4-Beiner gleich zu Beginn sein «Bett» wo er sein bekanntes T-Shirt vorfindet, seinen Futternapf und das Wasserbecken.
- Geben Sie nun dem Welpen **genügend Zeit**, sich in seiner neuen Umgebung in Ruhe zu orientieren.
- Damit sich Ihr neuer Hausgenosse schnell sicher fühlt, lassen Sie ihn in den ersten Tagen nicht gleich im ganzen Haus herumtollen. Er soll sich zuerst nur ein bis zwei Zimmer erobern.
- Vergessen Sie nicht, Ihren Welpen mindestens alle 2 Stunden ins Freie zu bringen. Dort soll er sich in Ruhe versäubern. Zu Beginn kann es nötig sein, ihn sogar **alle ½ Stunde zum Versäubern** in den Garten zu tragen.
- Vermeiden Sie in den ersten Tagen zu viele Besucher.
- Lassen Sie Ihren Welpen in den ersten Tagen **nie alleine**. Dies will gelernt sein.
- Um die **Beziehung zu fördern** und einer Trennungsangst vorzubeugen hilft eine Kiste oder Hundebox als Nachtlager neben Ihrem Bett.
- **Trennungsangst – Angst** allgemein ist ein natürliches Urgefühl und dient dem Überleben. Ängste werden durch unbekanntes ausgelöst. Wandeln Sie in kleinen Schritten und auf spielerische Art **Unbekanntes in Bekanntes** um, und Ihr Hund wird sich nicht mehr ängstigen.
- Täglich sollten Sie an Ihrer Beziehung arbeiten, indem Sie mit Ihrem Hund spielen, schmuse, ihn aus der Hand füttern, sein Fell pflegen, usw.
- **Vorsicht bei Spielsachen.** Lassen Sie diese nicht frei herumliegen. Zudem müssen sie genügend gross und aus einem Material sein, das sie nicht verschluckt können. «**Quitschis**» sollten unbedingt **vermieden** werden, da dadurch die Beisshemmung gestört wird.
- **Die Beisshemmung ist nicht angeboren, sondern muss ca. bis zur 20ten Woche erlernt werden.**
- Füttern Sie ihren Welpen mehrmals täglich in kleinen Portionen. Lassen Sie das Futter dem Welpen nicht frei zur Verfügung. Hat er keinen Appetit, dann wird der Futternapf nach ca. 10 Minuten weggenommen.
- Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt mit dem Welpen zusammen sein.

Lernen:

- **Lernen findet immer statt!** Nicht nur im Spiel oder im Hundetraining.
- Spielen bedeutet Lernen, dabei übt der Welpen das richtige Verhalten gegenüber Artgenossen und der Umwelt. Er trainiert seinen Körper, das Jagdverhalten, die Rangordnung, aber auch die Beisshemmung sowie die Körpersprache usw.
- Erziehung beginnt bereits am ersten Tag. Setzen Sie gleich klar, freundlich aber konsequent Grenzen.
- Loben und belohnen Sie Ihren Welpen ausgiebig für gutes, erwünschtes Verhalten.
- Erkunden Sie in den ersten 3 – 4 Tagen mit Ihrem Welpen spielerisch erst einmal nur Ihre unmittelbare Umgebung. Danach müssen Sie mit dem Kleinen viele neue Dinge kennen lernen. (**Menschen, Tiere, Restaurant, Bahnhof, Bauernhof, Tierpark, Lift, Einkaufszentrum, Welpenspielgruppen** usw.)
- Gehen Sie mehrmals täglich mit Ihrem Welpen auf kurze Erkundungstouren.
Eine Faustregel besagt: «**Pro Lebenswoche 1 Minute Spaziergang mehrmals täglich**».
- **Fördern Sie Ihren Welpen, aber überfordern Sie ihn nicht.**

Gesundheit:

- Joggen, Radfahren, Agility, usw. sollten Sie der Gesundheit Ihres Welpen zuliebe frühestens ab dem Alter von einem Jahr ausüben. Wenig Treppensteigen soll jedoch bereits der Welpen kontrolliert lernen!
- Welpen brauchen täglich ca. **18 – 20 Stunden** Schlaf!
- **Zähneputzen** kann bereits beim Welpen spielerisch geübt werden.
- Da Welpen allerlei Unrat zusammenfressen, sollte Ihr kleiner Hund öfters entwurmt werden.
- Mit etwa 8 – 10 Lebenswochen sollte mit den Impfungen begonnen werden.
- Wir empfehlen bei Weibchen die **Frühkastration!** Fragen Sie uns warum.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Tierarzt.